

Rede des Vorstandsvorsitzenden,  
Dr. Niels Pörksen,  
anlässlich der ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung der Südzucker AG  
am 18. Juli 2024

- Es gilt das gesprochene Wort -



# Hauptversammlung 2024

Dr. Niels Pörksen (CEO)

**SÜDZUCKER GROUP**

**SÜDZUCKER** **PORTIONPACK GROUP** **Freiburger** **cropanenergy** **bene** **GRAN**

---

## Disclaimer

*Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Ein Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2023/24 auf den Seiten 91 bis 102. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.*

*In dieser Präsentation können bei Prozentangaben und Zahlen Rundungsdifferenzen auftreten. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Des Weiteren gelten alle auf der Südzucker-Webseite veröffentlichten Disclaimer.*

*Schriftliche und bildliche Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:*

			
± 1 %	± 1-4 %	± 4-10 %	> ± 10 %
stabil	leicht	moderat	deutlich

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich heiße Sie, auch im Namen des gesamten Vorstands-Teams, herzlich willkommen zur ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung 2024 der Südzucker AG.

Auch in diesem Jahr werden wir Sie transparent informieren, unsere Entscheidungen und Vorgehensweise erklären und Ihre Fragen beantworten. Zu diesem Zweck haben wir Ihnen meine Rede bereits im Vorfeld, am 12. Juli 2024, auf unserer Website [suedzucker.com](https://www.suedzucker.com) zur Verfügung gestellt.

## Geschäftsjahr 2023/24 mit Rekorden ...



3 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Das vergangene Geschäftsjahr 2023/24 ist für die Südzucker-Gruppe außerordentlich gut verlaufen. Wir können sehr zufrieden und stolz darauf sein, was wir erreicht haben. Vor allem, weil die Rahmenbedingungen wieder sehr herausfordernd waren. Viele äußere Faktoren haben Einfluss auf unser Geschäft genommen. Ich denke dabei zum Beispiel an die Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Unser Geschäft hat sich dennoch positiv entwickelt. Wir konnten unseren Verschuldungsgrad trotz hoher Investitionen senken und das Unternehmen weiter strategisch und zukunftsfähig aufstellen.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden für ihren Beitrag zu dieser hervorragenden Entwicklung bedanken.

Wir gehen den Weg, den wir mit der Konzernstrategie 2026 PLUS eingeschlagen haben, konsequent weiter. Sie ist in unserem Arbeitsalltag angekommen und bestimmt in vielen Punkten unser Handeln und unsere Entscheidungen. Es zeigt, dass wir erfolgreich das Fundament für unsere Zukunft gelegt haben. Unser Bestandsgeschäft wollen wir dabei weiter stärken und effizient aufstellen, damit es auch zukünftig im Wettbewerb bestehen kann. Es ist unser Rückgrat und sorgt gleichzeitig für Rückenwind, um neue, innovative Geschäftsfelder aufzubauen.

Dabei geht es zum Beispiel um pflanzliche Proteine. Als Bestandteil vegetarischer und veganer Produkte bieten sie eine Lösung für die wachsende Nachfrage nach dieser Form der Ernährung. Deshalb haben wir in den Bau einer Anlage in Offstein investiert, um proteinhaltige Hülsenfrüchte wie Ackerbohne oder Erbse verarbeiten zu können. Potenzial sehen wir auch bei den biobasierten Chemikalien. CropEnergies hat hier den ersten Schritt gemacht und Anfang April in Zeitz mit dem Bau der ersten Anlage für grünes Ethylacetat im europäischen Raum begonnen. Und natürlich spielt auch das Thema Nachhaltigkeit eine sehr große Rolle. Auch wir als Anbieter pflanzenbasierter Lösungen wollen unseren Beitrag leisten, die Umwelt und das Klima zu schützen.

---

## Politisches Umfeld

### Entwicklungen in der Agrar-, Ernährungs- und Energiepolitik

#### Agrarpolitik

- EU: „Sustainable Use of Pesticides Directive“ wurde von der EU-Kommission zurückgezogen
- Für Zuckerimporte aus der Ukraine gilt in diesem Jahr wieder der normale Zollsatz
- Neue Züchtungstechniken bieten eine große Chance um schneller als bisher neue klima- und krankheitsresistente Sorten zu entwickeln.
- EU-Kommission hat Lockerungen in der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) beschlossen

#### Ernährungspolitik

- In Brüssel wird weiterhin über mögliche, einheitliche Systeme zur Nährwertkennzeichnung von Lebensmitteln diskutiert
- Deutschland: Werbeverbote für zahlreiche Lebensmittel weiterhin in Planung
- Ernährungsstrategie der Bundesregierung wird aktuell im Deutschen Bundestag behandelt

#### Energiepolitik

- Energieversorgung der Standorte von großer Bedeutung für die Gruppe
- Eigenversorgung mit Energie durch Biogas aus Rübenschnitzeln potenziell möglich
- Umsetzung der Renewable Energy Directive (RED III) auf nationales Recht notwendig
- Entwurf der nationalen Biomassestrategie liegt noch nicht vor

Ein wichtiger Faktor für unser Handeln und unseren Erfolg ist auch das politische Umfeld.

Politische Rahmenbedingungen beeinflussen an vielen Stellen unser Geschäft. In der Agrarpolitik gab es insbesondere in den vergangenen Monaten bemerkenswerte Entwicklungen. Anfang Februar nahm die Europäische Kommission beispielsweise den Vorschlag für die Pflanzenschutzmittelverordnung SUR zurück. Die Verordnung hätte Pauschalverbote von Pflanzenschutzmitteln auch auf beachtlichen Teilen der Anbauflächen in den Gebieten der Südzucker mit sich gebracht. Ein weiteres Thema sind zollfreie Importe. Aus Solidarität mit der Ukraine stand im Raum, den Agrarprodukten des Landes in unbegrenztem Umfang Zugang auf den europäischen Markt zu gewähren. Das ist aus Solidaritätsgründen nachvollziehbar, hat aber gleichzeitig massive Folgen für die europäischen Landwirte und Produzenten. Deshalb hat das europäische Parlament am 23. April Begrenzungen für ukrainische Importe beschlossen. Für Zucker wurde die maximale Einfuhrmenge bereits am 24. Juni erreicht. Das bedeutet, dass für Zuckerimporte bis Ende dieses Jahres nun wieder der normale Zollsatz gilt.

Politischer Handlungsbedarf besteht auch bei neuen Züchtungstechniken. Im Zuckerrübenanbau sehen wir eine Zunahme von Krankheiten und Schädlingen, wie zum Beispiel der Schilf-Glasflügelzikade. Diese Zikade überträgt Bakterien, die die Krankheiten Syndrome Basses Richesses (SBR) sowie seit der letzten Kampagne auch Stolbur auslösen. Wirksame Insektizide gibt es nicht, ackerbauliche Maßnahmen können bisher nur lindernd wirken und halten die Zikade nicht von den Rüben ab. Durch die Züchtung neuer Rübensorten hoffen wir, hier schneller Abhilfe zu schaffen.

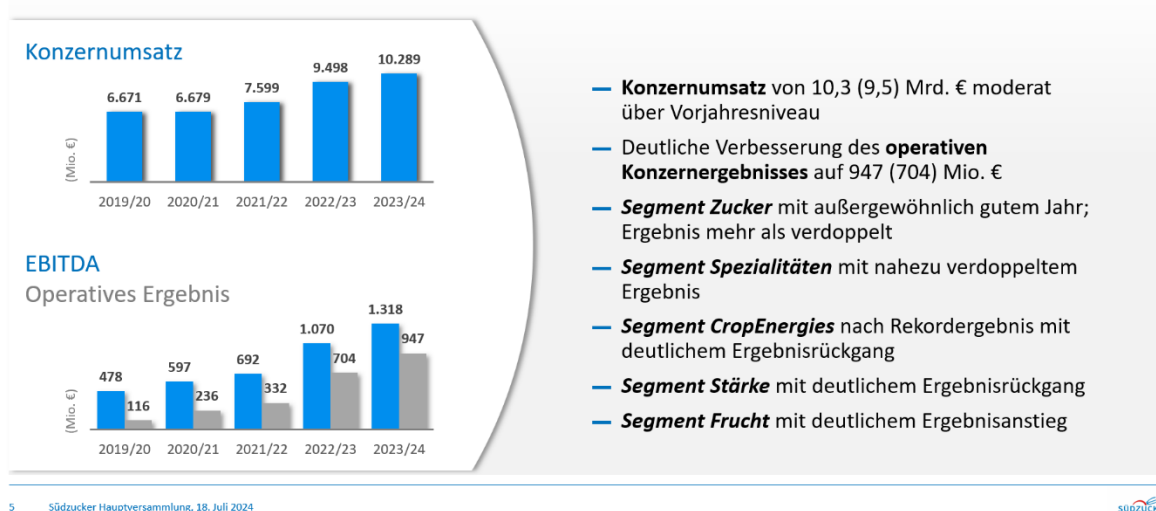
In Deutschland plant die Bundesregierung ein Verbot von an Kinder gerichtete Werbung für Lebensmittel, die bestimmte Grenzwerte an Zucker, Fett und Salz überschreiten. Im Rahmen der Ernährungsstrategie der Bundesregierung wird dieses Vorhaben ebenso wie eine Reduktionsstrategie für Zucker, Fett und Salz in Lebensmitteln aktuell im Deutschen Bundestag behandelt. Die Strategie sorgt im Bundestag fraktionsübergreifend für Kritik. Auch wir sind weiterhin nicht davon überzeugt, dass die Pläne dazu beitragen, Übergewicht bei Kindern zu vermeiden. Es sind nicht einzelne Nährstoffe oder Lebensmittel, die Übergewicht bei Menschen verursachen, sondern eine unausgewogene Kalorienbilanz und unregelmäßige Essgewohnheiten.

Die Energiepolitik – sowohl in Deutschland als auch in Europa – hat ebenfalls einen bedeutenden Einfluss auf unser Unternehmen. Unser Ziel ist es, langfristig durch eine klimaneutrale Produktion unseren

Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität der Wirtschaft zu leisten. Ein Ansatz ist es, Biogas aus Rübenschneitzeln zu gewinnen. Dafür brauchen wir geeignete politische Rahmenbedingungen. Die EU hat mit der Renewable Energy Directive III (RED III) die Grundlage dafür geschaffen. Für die Nutzung von Biogas zur Eigenversorgung ist jetzt entscheidend, dass die nationale Umsetzung dieser Richtlinie der Wirtschaft dieselben Möglichkeiten bietet wie die europäische Vorgabe. Wir erwarten daher gespannt den offiziellen Entwurf der nationalen Biomassestrategie und hoffen auf Unterstützung durch klare politische Rahmenbedingungen.

Kommen wir nun zur Entwicklung unseres Konzerns im Geschäftsjahr 2023/24.

## Konzernbetrachtung – Geschäftsjahr 2023/24



Zuerst ein Blick auf die Zahlen zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2023/24.

Auf Konzernebene haben wir mit 10,3 Mrd. Euro einen neuen Umsatzrekord der Südzucker erreicht.

Diese Umsatzentwicklung sowie die hervorragende Konzernergebnis-Entwicklung wurden maßgeblich vom Segment Zucker getragen. Hier erzielten wir einen Umsatzanstieg von nahezu einer Milliarde Euro und einen Anstieg des operativen Ergebnisses von mehr als 300 Mio. Euro – das ist ein mehr als verdoppeltes Ergebnis. Die beiden weiteren großen Ergebnisbewegungen spielten sich in den Segmenten Spezialitäten und CropEnergies ab. CropEnergies konnte erwartungsgemäß nicht an das außergewöhnliche Ergebnis des Vorjahres anschließen. Das Segment Spezialitäten verzeichnete dagegen eine sehr deutliche Ergebnissteigerung.

Insgesamt stieg somit das operative Konzernergebnis nochmals deutlich auf rund 950 Mio. Euro. Das entspricht nahezu dem Rekordergebnis aus dem Geschäftsjahr 2012/13 – damals waren es 974 Mio. Euro.

Der direkte Vergleich dieser Geschäftsjahre zeigt auch eindrucksvoll, wie erfolgreich sich die Diversifikation unserer Geschäftsfelder auswirkt. Damals sorgte das Zuckersegment noch für knapp drei Viertel des Ergebnisbeitrags. Mittlerweile steuern die Nicht-Zucker-Segmente rund 50 % zum operativen Konzernergebnis bei.

## Konzern – Im Jahresverlauf stark angehobene Jahresziele 2023/24 alle erreicht

	Ausblick 2023/24*	Ist 2023/24		Ist 2022/23
<b>Umsatz</b>	10,0-10,5 Mrd. €	<b>10,3 Mrd. €</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	9,5 Mrd. €
<b>EBITDA</b>	1,3-1,4 Mrd. €	<b>1,3 Mrd. €</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	1,1 Mrd. €
<b>Operatives Ergebnis</b>	900-1.000 Mio. €	<b>947 Mio. €</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	704 Mio. €
<b>RoCE</b>	↗↗↗	<b>13,2 %</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	9,9 %
<b>Cashflow/Umsatz</b>	> 5 %	<b>10,2 %</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	9,8 %

\* Ausblick: 11. Januar 2024

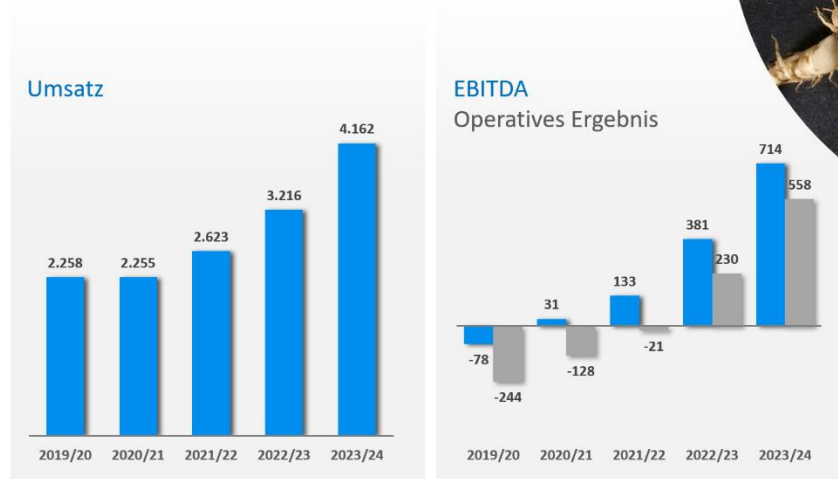
Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Ihnen heute berichten können alle unsere Ziele für das abgeschlossene Geschäftsjahr erreicht zu haben. Die im Jahresverlauf mehrmals erhöhten Ergebnisziele konnten am Ende durch die finalen Zahlen bestätigt werden.

Kommen wir nun zu den Segmenten im Detail.

Beginnen möchte ich mit dem Segment Zucker.

## Segment Zucker – Geschäftsjahr 2023/24

(Mio. €)



8 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Im Geschäftsjahr 2023/24 stieg der Umsatz im **Segment Zucker** deutlich. Dieser Anstieg wurde trotz rückläufiger Absatzmengen durch im Geschäftsjahresdurchschnitt deutlich höhere Preise seit Beginn des Zuckerwirtschaftsjahres 2022/23 erreicht. Das Preisniveau in der EU im seit Oktober 2023 laufenden Zuckerwirtschaftsjahr 2023/24 bewegt sich auf vergleichbarem Niveau.

Das operative Ergebnis konnte mehr als verdoppelt werden. Den in der Kampagne 2022 drastisch gestiegenen Kosten, insbesondere für Rohstoffe und Energie, standen die seit Ende des letzten Geschäftsjahres 2022/23 höheren Preise gegenüber.

## Segment Zucker



- Im Geschäftsjahresdurchschnitt deutlich höhere Preise führen zu mehr als Verdopplung des Ergebnisses, trotz drastisch gestiegener Kosten
- Die positiven Marktaussichten führten zu einer Ausweitung der Anbaufläche auf 354 (325) Tsd. ha
- Deutlicher Anstieg des Rübenetrags auf 76,7 (71,7) t/ha; bei gleichzeitig extrem unterdurchschnittlichem Zuckergehalt von 16,3 (16,8) %
- Gesamtzuckererzeugung (einschl. Rohzuckerraffination): 4,1 (3,7) Mio. t
- Positives Marktumfeld mit beginnender Eintrübung (Weltmarkt und EU)
- Zollfreier Zugang für Zuckerimporte aus der Ukraine begrenzt

9 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



Zum Erfolg des Segments Zucker im Gesamtjahr haben noch weitere Faktoren beigetragen. Intern zählen sich die Anstrengungen in der Folge des Restrukturierungsplans von 2019 aus, ebenso die Neuausrichtung der Division Zucker im Jahr 2021 in Kombination mit unserer Konzernstrategie 2026 PLUS. Und natürlich profitierten wir vom Rückenwind durch das vorteilhafte Marktumfeld.

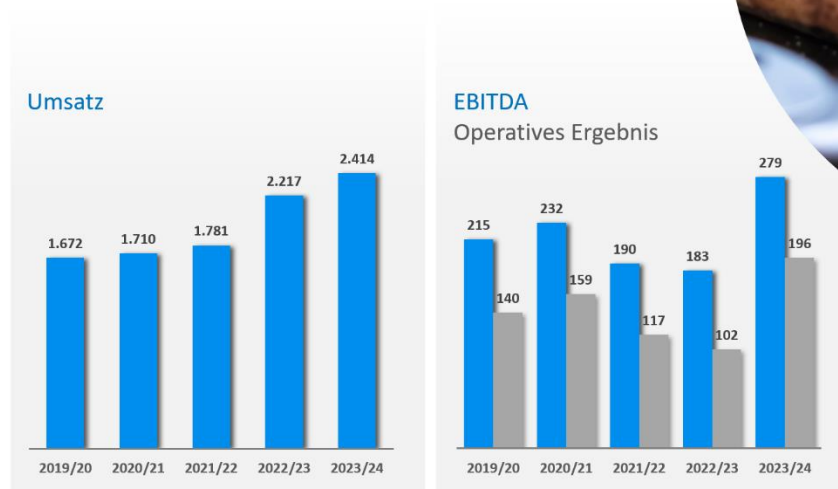
Das Segment Zucker war somit im abgelaufenen Geschäftsjahr der wesentliche Motor des Konzern Erfolgs. Dabei war gerade die letzte Verarbeitungskampagne durch die bereits erwähnte neue Zucker- rübenkrankheit Stolbur sehr herausfordernd. Durch Stolbur sinkt nicht nur der Zuckergehalt der Rübe. Die Rüben entwickeln eine gummiartige Struktur und die Verarbeitung wird massiv erschwert. Das hat in der Kampagne alle Beteiligten – vom Anbau über Logistik und Lagerung bis zur Verarbeitung – vor große Herausforderungen gestellt. Es ist davon auszugehen, dass uns dieses Thema auch in der nächsten Kampagne weiter beschäftigen wird.



Schauen wir nun auf die Entwicklung im Segment Spezialitäten.

## Segment Spezialitäten – Geschäftsjahr 2023/24

(Mio. €)



Im **Segment Spezialitäten** konnte der Umsatz aufgrund höherer Preise moderat gesteigert werden.

Beim operativen Ergebnis gelang eine deutliche Verbesserung zum vorhergehenden Geschäftsjahr. Hier konnten die Belastungen aus den insbesondere im Vorjahr angestiegenen Kosten für Rohstoffe, Verpackung, Energie und Personal mit zeitlichem Verzug insgesamt besser durch die höheren Preise am Markt kompensiert werden.

Gehen wir nun auf die Entwicklung der einzelnen Divisionen ein.

## Segment Spezialitäten

*BENEO*



The image shows the Beneo logo, which consists of the word "beneo" in a blue, lowercase sans-serif font, with a green circle containing a white dot above the letter 'o'. Below the logo is the tagline "connecting nutrition and health". To the right of the logo is a circular inset image showing several plant-based burgers on a wooden board, with a small bowl of sauce and some vegetables.

- Weltweiter Trend zu einer gesundheitsbewussten sowie stärker pflanzlich geprägten Ernährung – sowohl im Bereich Lebensmittel als auch Tiernahrung – hält weiter an
- Erweiterung des Produktportfolios im Bereich texturierter pflanzlicher Proteine und Ballaststoffe mit Zusatznutzen
- Stärkere Marktdurchdringung mit wettbewerbsfähigen Anwendungslösungen für pflanzliche Fisch-, Fleisch- und Milchalternativen mit Fokus auf den europäischen Markt
- Weitere Stärkung der internationalen Vertriebskompetenz auf Basis adaptierter regionaler Vertriebsstrategien

12 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

**BENEO** stellt vor allem funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Tiernahrung her, ist weltweit präsent und daher auch Vertriebspartner weiterer Südzucker-Konzerngesellschaften. Dadurch ergibt sich eine exzellente Ausgangsposition für Synergien innerhalb des Konzerns, die wir kontinuierlich ausbauen.

Der Trend zu gesundheitsbewusster sowie pflanzlich geprägter Ernährung hält weiter an. BENEO bedient diesen Trend durch lösliche Ballaststoffe aus Zichorien, texturgebende Reiszutaten, funktionelle Kohlenhydrate aus Zucker sowie texturierte, pflanzliche Proteine. Diese Inhaltsstoffe werden aus natürlichen Rohstoffen gewonnen und kommen in ganz unterschiedlichen Nahrungsmitteln zum Einsatz – etwa in Milchprodukten, Frühstückscerealien, Backwaren sowie in Babynahrung und Brotaufstrichen.

Wir arbeiten bei BENEO an Kapazitätserweiterungen und verstärkt auch am Ausbau des internationalen Vertriebs und dessen Anpassung auf regionaler Ebene.

## Segment Spezialitäten

### Freiberger



The image shows the Freiberger logo in a red script font inside a white circle, and a photograph of a pizza with various toppings inside another white circle. The background is a light gray gradient.

- Absatzmärkte der Division Freiberger profitieren von der unverändert stabilen Nachfrage nach Convenience-Food
- Aktuelle Trends wie Bio, Vegan oder Plant-Based sowie Ready-To-Go-Lebensmittel werden konsequent analysiert und ggf. in das Sortiment integriert
- Produktportfolio aktiv und flexibel an Trends ausrichten und anpassen, neue Vermarktungskonzepte und -kanäle entwickeln
- Innovationen und Nachhaltigkeitsthemen proaktiv aufnehmen und bestehende Ansätze weiterentwickeln
- Marktposition in Europa stärken, Marktposition in Nordamerika ausbauen, Drittmärkte analysieren und erschließen

13 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



**Freiberger** zählt zu den drei größten Herstellern von Tiefkühl- und Kühlpizzen weltweit. Das Unternehmen ist Spezialist für Handelsmarken und Lieferant vieler führender Lebensmitteleinzelhändler vor allem in Europa und Nordamerika.

Auch nach der Corona-Pandemie ist die Nachfrage der Konsumenten nach Convenience-Produkten ungebrochen. Wir konnten daher auf diesem Gebiet weitere Absatzsteigerungen erzielen.

Neben der Produktentwicklung baut Freiberger die bereits in den letzten Jahren erfolgreich erweiterten Vermarktungskonzepte aus, die kundenspezifische Pizzen mit individuellen Vermarktungspartnern umfasst. Die hohe Qualität der Pizzen und die Logistikkompetenz des Unternehmens spielen dabei eine immer größere Rolle.

Insgesamt agiert Freiberger als starker Partner seiner Kunden. Die Märkte in Europa und Nordamerika sind etabliert und wachsen weiter.

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte das Dressing- und Saucengeschäft der US-amerikanischen Tochterfirma Richelieu, das wir nicht zu unseren Kernaktivitäten zählen, erfolgreich verkauft werden. Somit können wir uns im US-Markt nun gezielt auf das Pizza-Geschäft fokussieren.

---

## Segment Spezialitäten

### PortionPack Group



- Durch Investitionen im Bereich Co-Packing/Co-Manufacturing werden die Abhängigkeit vom Außer-Haus-Markt deutlich reduziert und neue Wachstumsfelder erschlossen
- Produktportfolio mit Fokus auf nachhaltige Verpackungen kontinuierlich erweitern
- Wachstum im Bereich Großhandel & Foodservice fortsetzen, Vertriebsaktivitäten im Einzelhandel ausbauen, Verpackungslösungen für Lebensmittelhersteller (Lohnabpackung) anbieten
- Marktposition in Europa ausbauen, Aktivitäten im südlichen Afrika ausweiten

14 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



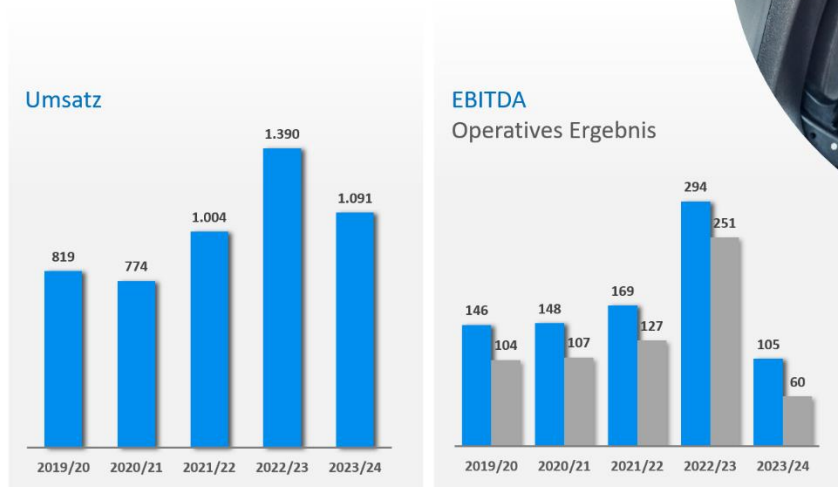
**PortionPack** stellt Portionsartikel für den Food- und Non-Food-Bereich her. Die Kunden kommen traditionell aus dem sogenannten HORECA-Bereich, der Hotels, Restaurants und Catering umfasst. Dieser Markt war durch die Corona-Pandemie am stärksten belastet. Er hat sich seit deren Ende aber wieder weitestgehend erholt. Auch vor diesem Hintergrund hat PortionPack zuletzt investiert. Über den Bereich Co-Packing und Co-Manufacturing wurde das Portfolio und die Kundenbasis erweitert und soll weiteres Wachstum generieren.

Auch und gerade bei PortionPack spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle und wird von uns sehr ernst genommen. Der Großteil des Verpackungsmaterials bei PortionPack basiert bereits auf nachhaltigem Papier und kommt ohne Plastik aus. Insgesamt folgt PortionPack unserer divisionalen Strategie, die Vertriebsaktivitäten nach Zielgruppen und Zielmärkten auszubauen.

Nach dem Segment Spezialitäten kommen wir nun zum Segment CropEnergies.

## Segment CropEnergies – Geschäftsjahr 2023/24

(Mio. €)



16 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Im **Segment CropEnergies** ging der Umsatz deutlich zurück. Ursachen waren einerseits deutlich geringere Absatzvolumina aufgrund von planmäßigen Wartungsstillständen und andererseits deutlich rückläufige Preise. So sind die noch im Geschäftsjahr 2022/23 auf Rekordniveau notierenden Ethanolpreise seit November 2023 auf ein deutlich niedrigeres Niveau gesunken.

Das operative Ergebnis ging – nach einem außerordentlich starken Vorjahr – deutlich zurück und folgte damit der Entwicklung der Absatzmengen und der Preise. Im 4. Quartal wurde aufgrund des sehr niedrigen Preisniveaus in den letzten Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 nur ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.

---

## Segment CropEnergies



The slide features the CropEnergies logo on the left, which includes a stylized 'ce' in green and blue, the company name 'cropenergies' in a bold, lowercase font, and the tagline 'Innovation from Biomass' below it. To the right of the logo is a circular inset image showing several fuel pumps at a station. The background of the slide is a light gray.

- Deutlicher Ergebnismrückgang nach außerordentlich starkem Vorjahr
- Ethanolpreise mit deutlichem Rückgang vor dem Hintergrund der internationalen Preisentwicklung und hoher Importmengen
- Getreidepreise mit deutlichem Rückgang, aufgrund der deutlich höheren Verfügbarkeit in der EU
- Diversifizierung auf Basis biobasierter Chemikalien fortgesetzt; Spatenstich für erste Ethylacetat-Anlage im April 2024; Inbetriebnahme für 2025 geplant
- Investitionen in die Energieversorgung und Effizienz an den Standorten Wanze, Zeitz und Wilton vorangetrieben

17 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



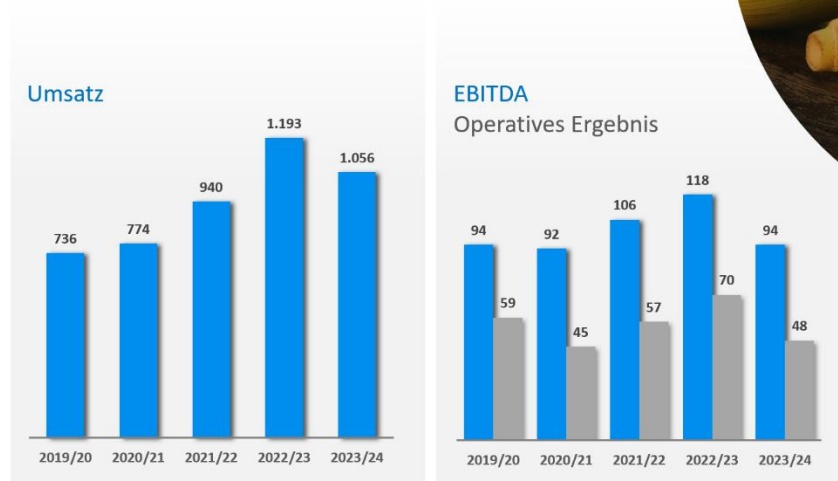
CropEnergies ist der führende europäische Hersteller von erneuerbarem Ethanol für den Kraftstoffsektor und trägt damit maßgeblich zur dringend benötigten Treibhausgaseinsparung im Straßenverkehr bei. Zum Produktportfolio unserer Tochterfirma zählt außerdem die Produktion von Neutralalkohol, eiweißhaltigen Lebens- und Futtermitteln, flüssigem CO<sub>2</sub> sowie zukünftig auch von biobasierten Chemikalien.

Mit der Herstellung von biobasierten Chemikalien stellt sich CropEnergies damit noch breiter auf und setzt den Aufbau dieses Bereichs konsequent um. Im April 2024 erfolgte der Spatenstich für die erste Ethylacetat-Anlage. Die Inbetriebnahme ist für 2025 vorgesehen. Dazu komme ich später noch ausführlicher, wenn es um das erfolgreiche Delisting-Erwerbsangebot für CropEnergies geht.

Nach dem Segment CropEnergies kommen wir nun zum Segment Stärke.

## Segment Stärke – Geschäftsjahr 2023/24

(Mio. €)



19 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Im **Segment Stärke** ging der Umsatz deutlich zurück, was auf einen moderaten Rückgang sowohl bei den Absatzmengen als auch bei den Preisen zurückzuführen ist. Deutlich niedrigere Preise bei Ethanol und nativen Stärken konnten nicht vollständig durch höhere Preise bei anderen Produktgruppen aufgefangen werden.

Der deutliche Rückgang des operativen Ergebnisses war die Folge von niedrigeren Preisen bei geringeren Absatzmengen und höheren sonstigen Kosten insbesondere für Personal, die nicht durch geringere Rohstoffkosten kompensiert werden konnten. Zusätzlich belasteten auch hier deutlich rückläufige Ethanolpreise das Ergebnis in den letzten Monaten des Geschäftsjahres 2023/24.

## Segment Stärke



- Europäische Stärkemärkte – auch unter dem Einfluss multipler Krisen – erneut mit Nachfragerückgang
- Preisbedingt deutlicher Umsatzrückgang bei gleichzeitigem Absatzrückgang
- Negative Preis- und Absatzentwicklung konnte nicht durch geringere Rohstoffkosten kompensiert werden

20 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Im Segment Stärke stellt unsere österreichische Tochtergesellschaft AGRANA aus unterschiedlichen Rohstoffen Stärken, Stärke-Verzuckerungsprodukte, Ethanol sowie Nebenprodukte her. Diese werden für verschiedene Anwendungen im Lebens- und Futtermittelbereich sowie als Treibstoff eingesetzt.

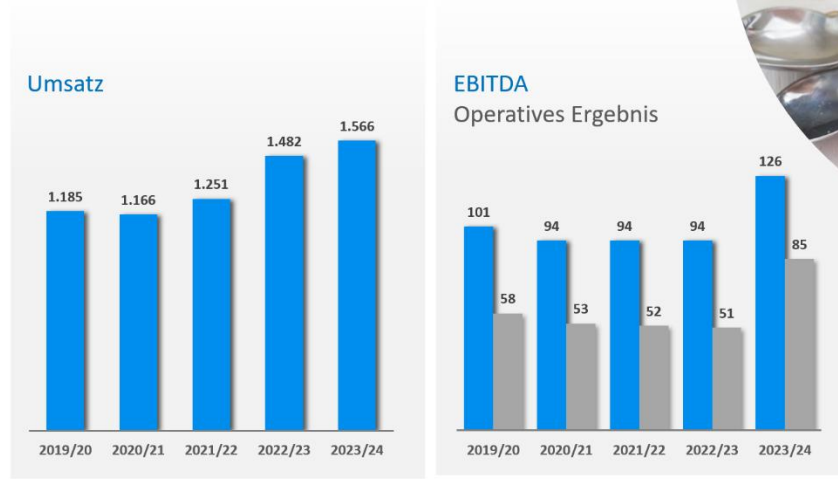
Leider setzte sich die teilweise konjunkturell bedingte Marktschwäche fort und führte zu einem Nachfragerückgang im Gesamtmarkt. Dies blieb nicht ohne Auswirkungen auf das Preisumfeld.

In der Konsequenz führte der Preis- und Mengenfaktor zu einem Ergebnismrückgang, der auch nicht durch die niedrigeren Rohstoffkosten aufgefangen werden konnte.

**Schließen wir nun den Segmentüberblick mit dem Segment Frucht ab.**

## Segment Frucht – Geschäftsjahr 2023/24

(Mio. €)



Der Umsatz im **Segment Frucht** konnte moderat gesteigert werden. Der Umsatzanstieg wurde von den Fruchtzubereitungen getragen, die sowohl preis- als auch mengenmäßig zulegen konnten. Dagegen erzielten die Fruchtsaftkonzentrate einen Umsatz moderat unter Vorjahresniveau; hier konnten die höheren Preise den Absatzrückgang nicht kompensieren.

Das operative Ergebnis konnte deutlich verbessert werden. Dabei hat sich der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen deutlich erholt. Dies wurde durch deutlich höhere Margen bei leichtem Absatzanstieg und trotz höherer Kosten erreicht. Der Ergebnisbeitrag der Fruchtsaftkonzentrate konnte leicht gesteigert werden; auch gegen den Trend eines deutlichen Absatzrückgangs gelang dies durch signifikant verbesserte Margen.



## Segment Frucht



AGRAFA  
FRUIT  
**AUSTRIA  
JUICE**

- Umsatzentwicklung moderat, operative Ergebnisentwicklung deutlich über Vorjahr
- **Fruchtzubereitungen:**
  - Deutliche Erholung durch deutlich höhere Margen bei leichtem Absatzanstieg
- **Fruchtsaftkonzentrate:**
  - Signifikant verbesserte Marge führt bei deutlichem Absatzrückgang zu leichter Ergebnissteigerung

23 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



Zum Abschluss der Betrachtung des Geschäftsjahres 2023/24 möchte ich Ihnen einen **Überblick über die weiteren Finanzkennzahlen** geben.

## Konzern – Weitere Finanzkennzahlen 2023/24

(Mio. €)	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>947</b>	<b>704</b>	<b>35</b>
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-35	-3	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	30	-93
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>914</b>	<b>731</b>	<b>25</b>
Finanzergebnis	-133	-51	> 100
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>781</b>	<b>680</b>	<b>15</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-133	-151	-12
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>648</b>	<b>529</b>	<b>22</b>
Ergebnis je Aktie (€)	2,72	1,93	41
Cashflow je Aktie (€)	5,12	4,54	13
ROCE	13,2%	9,9%	
Nettofinanzschulden	1.795	1.864	-4
Eigenkapitalquote	41,6%	43,3%	

24 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



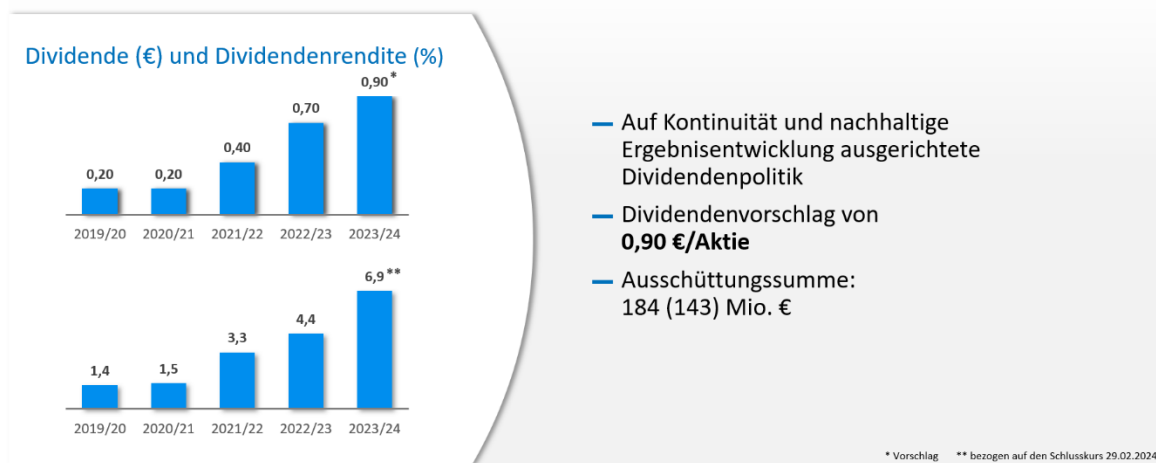
Wie eingangs dargestellt, konnten wir das operative Ergebnis deutlich von 704 Mio. Euro auf nun 947 Mio. Euro steigern.

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen resultierte überwiegend aus Wertminderungen von Sachanlagevermögen der asiatischen Produktionsstätten des Segments Frucht. Nach -3 Mio. Euro im Vorjahr lag es in 2023/24 bei -35 Mio. Euro. Das at Equity Ergebnis lag bei 2 Mio. Euro.

Der Konzernjahresüberschuss stieg auf 648 Mio. Euro, gegenüber 529 Mio. Euro im Vorjahr.

Meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre, kommen wir nun zum **Dividendenvorschlag**.

## Dividendenvorschlag 2023/24



25 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Die beschriebene Ergebnissituation spiegelt sich in unserem Vorschlag, die **Dividende** zu erhöhen, wider. Wir, Aufsichtsrat und Vorstand, schlagen Ihnen vor, eine Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie auszuschütten.

Auf der Grundlage von 204,1 Mio. ausgegebenen Stückaktien ergibt sich daraus eine Ausschüttungssumme von rund 184 Mio. Euro. Mit diesem Vorschlag wollen wir einerseits signalisieren, dass die Dividendenpolitik Ihrer Südzucker auf Kontinuität ausgerichtet ist. Zugleich sind wir überzeugt, damit auch unserer Verpflichtung zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung nachzukommen.

Ich komme nun zu einer kurzen Erläuterung der weiteren **Tagesordnungspunkte**.

## Tagesordnung (I)

- TOP 1** Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Südzucker AG und des gebilligten Konzernabschlusses, zusammengefassten Lageberichts der Südzucker AG und des Konzerns (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch), des Berichts des Aufsichtsrats und des Vorschlags des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns, jeweils für das Geschäftsjahr 2023/24
- TOP 2** Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- TOP 3** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023/24
- TOP 4** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023/24
- TOP 5** Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024/25 sowie des Prüfers für eine etwaige prüferische Durchsicht von unterjährigen Finanzinformationen
- TOP 6** Beschlussfassung über die Wahl des Prüfers des Nachhaltigkeitsberichts und des Konzernnachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2024/25
- TOP 7** Beschlussfassung über die Billigung des nach § 162 AktG erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2023/24
- TOP 8** Beschlussfassung über die Änderung von § 15 Abs. 2 Satz 2 der Satzung

26 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Nach dem Beschluss zur Verwendung des Bilanzgewinns unter Tagesordnungspunkt 2 bitten wir Sie unter den Tagesordnungspunkten 3 und 4 um die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023/24.

Unter Tagesordnungspunkt 5 steht die Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernprüfers für das Geschäftsjahr 2024/25 sowie des Prüfers für eine etwaige prüferische Durchsicht von unterjährigen Finanzinformationen an.

Unter Tagesordnungspunkt 6 steht die Wahl des Prüfers des Nachhaltigkeitsberichts und des Konzernnachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2024/25 an.

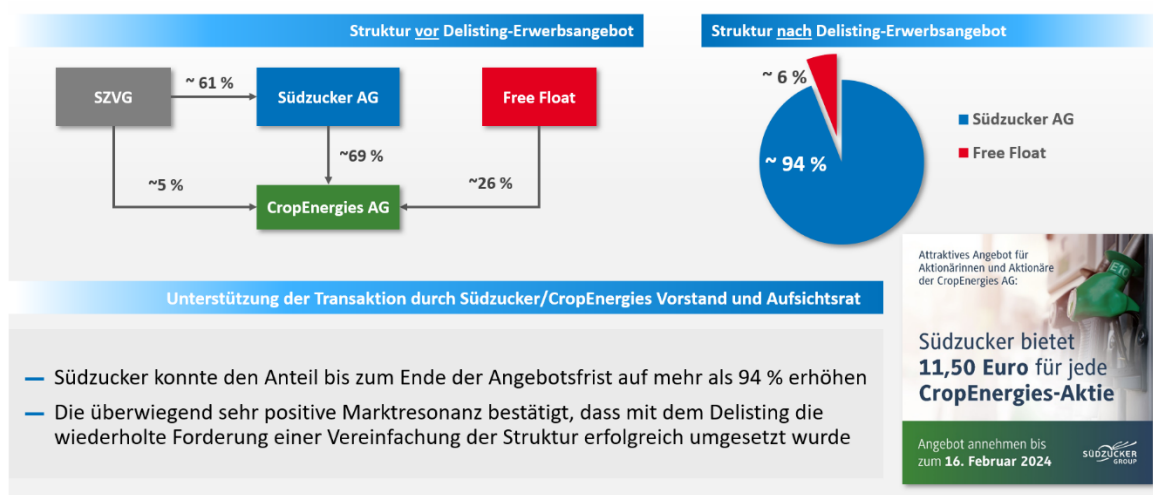
Tagesordnungspunkt 7 betrifft die Beschlussfassung über die Billigung des nach § 162 Aktiengesetz erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2023/24.

Tagesordnungspunkt 8 behandelt die Änderung von § 15 Abs. 2 Satz 2 der Satzung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, kommen wir nun zu einer für die weitere Konzernentwicklung wichtigen Transaktion, dem **Delisting-Erwerbsangebot für die CropEnergies AG**.

## Erfolgreiches Delisting-Erwerbsangebot CropEnergies (I)

*Erwerbsangebot richtete sich an ~26 % des Free Float*



27 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Die Entscheidung dazu haben wir im Südzucker-Vorstand im Spätherbst 2023 getroffen. Alle Südzucker- und CropEnergies-Gremien unterstützten die Transaktion vollumfänglich. Die überwiegend sehr positive Marktresonanz hat uns ebenfalls bestätigt. Am Ende der Angebotsperiode hatten wir eine erfreuliche Annahmquote erreicht und konnten damit unsere Anteile an CropEnergies von rund 69 % auf über 94 % erhöhen.

Diese hoch komplexe Transaktion lief reibungslos im geplanten Zeitrahmen ab. Wir haben damit unser Ziel erreicht, CropEnergies von der Börse zu nehmen und gleichzeitig unseren Anteil so umfangreich wie möglich zu erhöhen.

## Erfolgreiches Delisting-Erwerbsangebot CropEnergies (II)

Vereinfachung der Struktur erhöht Attraktivität der Südzucker-Aktie



**Rational**

- Erhöhung Attraktivität Südzucker-Aktie
- Untermauerung einer wichtigen strategischen Säule innerhalb der Südzucker-Gruppe
- Erhöhung der Flexibilität des stringenten weiteren Ausbaus des Geschäftsfeldes biobasierte Chemikalien
- Vereinfachung der Gruppen-Struktur zur schnelleren Entscheidungsfindung und Risikoreduzierung

**Finanzielle Aspekte**

- Finanzierung aus hohem Südzucker-Cashflow
- Erhöhung des Südzucker Dividenden-Potenzials durch Reduzierung der Minderheitenanteile
- Reduzierung von Kosten und Hebung von Synergien

28 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den CropEnergies-Aktionärinnen und -Aktionären für das Vertrauen bedanken, das sie uns entgegengebracht haben. Lassen Sie mich kurz auf die Beweggründe für unsere Entscheidung eingehen.

Sie als Südzucker-Aktionäre gehören zu unseren wichtigsten Stakeholdern. In all unseren Bemühungen stehen Sie immer im Zentrum unserer Entscheidungsfindung. Die Erhöhung der Attraktivität der Südzucker-Aktie ist daher in unser aller Interesse.

Durch das Delisting-Erwerbsangebot vereinfachen wir die Konzern- und Kapitalstruktur und kommen damit auch einem Anliegen unserer Stakeholder nach. Unser Profil am Kapitalmarkt wird nachhaltig geschärft.

Die Transaktion fügt sich außerdem hervorragend in unsere Konzernstrategie ein. Sie unterstreicht, dass CropEnergies eine wichtige Säule innerhalb der Südzucker-Gruppe ist. Denn dort können wir jetzt den Ausbau des Geschäftsfeldes biobasierte Chemikalien bündeln. Wir messen der Entwicklung dieses Bereichs eine hohe Bedeutung bei und vertrauen seine Umsetzung nun komplett CropEnergies an. Durch das Delisting gewinnen wir an Flexibilität und Geschwindigkeit bei der Entscheidungsfindung, während wir gleichzeitig das Risiko reduzieren.

Der Blick auf den finanziellen Hintergrund fällt ebenfalls positiv aus. Wir konnten die Transaktion dank der hohen Cashflow-Qualität des Konzerns sehr gut finanzieren. Darüber hinaus waren wir am Ende des Geschäftsjahres in der Lage, die Nettofinanzschulden des Konzerns zu reduzieren. Die Reduzierung der Minderheitenanteile und Nutzung von Synergien kommt nicht zuletzt auch den Südzucker-Aktionären zugute, weil sich so das Ausschüttungspotenzial nachhaltig erhöht.

## Biobasierte Chemikalien – Strategie in Umsetzung



- Bau der ersten Produktionsanlage ihrer Art in Europa auf der Grundlage der Technologie von Johnson Matthey
- Herstellung von 50.000 t Ethylacetat mit einem wertvollen Wasserstoff-Nebenproduktstrom direkt aus Ethanol
- Standort: Chemie- und Industriepark Zeitz
- Investition: 120-130 Mio. €
- Erneuerbares Ethylacetat – chemisches Lösungsmittel
- Finale Entscheidung im Dezember 2022 getroffen
- Spatenstich am 5. April 2024 erfolgt
- Produktionsstart Ende 2025

29 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



Dies bringt mich nahtlos zu einem der wichtigsten Konzern-Projekte, das direkt mit CropEnergies und unserem Strategie-Thema biobasierte Chemikalien in Zusammenhang steht: Der Bau einer Produktionsanlage für nachhaltiges Ethylacetat auf Basis von erneuerbarem Ethanol. Es wird die erste Anlage ihrer Art in Europa sein, und soll zudem vollständig mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Wir investieren dafür ca. 120 bis 130 Mio. Euro über die nächsten Jahre. Anfang April dieses Jahres fand in Zeitz der symbolische Spatenstich statt. Ende 2025 soll die Anlage in Betrieb gehen.

Innerhalb der Kohlenhydrate-Plattform sind wir bereits Experten, was Saccharose, Stärken und Ethanol betrifft. Das ist eine exzellente Ausgangsbasis für uns, um bestehende Technologien weiterzuentwickeln, neue zu entwickeln und zu nutzen oder zuzukaufen. Biobasierte Chemikalien werden aus erneuerbaren Rohstoffen, also Biomasse, gewonnen. Diese werden hergestellt, indem wir den Kohlenstoff, der in Pflanzen gebunden ist, als nachhaltige Alternative zu fossilem Kohlenstoff nutzen. In der Südzucker-Gruppe verarbeiten wir Rüben, Zichorien, Reis, Mais, Kartoffeln oder Weizen – damit haben wir bereits heute Zugriff auf eine breite Auswahl an nachwachsenden Kohlenstoffquellen.

Biobasierte Chemikalien werden also, wie bereits erwähnt, ein neues Geschäftsfeld für uns werden, das von CropEnergies entwickelt wird. Wir sehen hier großes Potenzial, weil die Chemieindustrie nicht auf Kohlenstoff verzichten kann – im Gegensatz etwa zum Energiebereich, in dem eine Dekarbonisierung zumindest teilweise durch eine Umstellung auf alternative Energieträger wie Photovoltaik und Wind möglich ist. Die chemische Industrie fragt pro Jahr mehr als 550 Mio. Tonnen Kohlenstoff für die Herstellung ihrer Produkte ab, hauptsächlich in Form von Erdöl. Hier muss also das Ziel sein, nachhaltigen Kohlenstoff, z. B. in Form von Biomasse oder CO<sub>2</sub>, anstelle von fossilen Kohlenstoffträgern zu nutzen. Dazu wollen wir beitragen.

## Zukunft sichern und gestalten auf Basis hoher Cashflow-Qualität



30 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte nun zum Abschluss meines Vortrags unsere Prioritäten aus Sicht des Vorstands für das laufende Geschäftsjahr 2024/25 aufzeigen. Unsere Konzernstrategie 2026 PLUS gibt dabei den Rahmen vor. Wir haben einen klaren Plan und arbeiten daran, ihn in allen wesentlichen Bereichen umzusetzen.

Südzucker befindet sich mit dem Rückenwind eines hervorragenden Geschäftsjahres 2023/24 in einer komfortablen Ausgangslage und gestaltet die Zukunft aus einer Position der Stärke. Wir können unsere Entscheidungen auf Basis einer weiter verbesserten und breit diversifizierten hohen Cashflow-Qualität treffen. Die grundsätzlichen Ziele, die wir uns gegeben haben, haben sich bewährt und weichen nicht von denen des Vorjahres ab.

Die Spannungsfelder zwischen den Themen, die wir priorisieren, sind grundsätzlich unverändert: Das ist einerseits der weitere Abbau des absoluten Verschuldungsniveaus, andererseits die Stärkung der Widerstandskraft im Segment Zucker sowie der fortgesetzte Ausbau der Nicht-Zucker-Segmente. Ebenso wollen wir das profitable Wachstum des Unternehmens sicherstellen und müssen notwendige Investitionen in den Bereich Nachhaltigkeit tätigen. Für uns gilt es daher, in jeder Entscheidungssituation weiterhin genau abzuwägen.

Bei einem weiteren Cashflow- und Ergebnisanstieg haben wir den Höchststand und damit Wendepunkt der Working-Capital-Erfordernisse im Geschäftsjahr 2023/24 hinter uns gelassen. Ohne das Delisting-Erwerbsangebot für CropEnergies wäre bereits in diesem Jahr die Verschuldung stärker gesunken. In 2024/25 erwarten wir eine deutliche Freisetzung von Mitteln aus einer Reduzierung des Working-Capital. Dies wird die entscheidende Rolle bei der Reduzierung des Verschuldungsniveaus spielen.

Die Diversifikation des Unternehmens, also der Ausbau der Nicht-Zucker-Segmente, hat sich in der Vergangenheit als erfolgreich erwiesen. Dies hatte ich Ihnen bereits am Anfang der Präsentation im historischen Vergleich dargelegt. Diesen Kurs wollen wir konsequent fortsetzen.

Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir einen deutlichen Ergebnisrückgang im Segment Zucker. Wir haben jedoch bereits Maßnahmen getroffen, um die Resilienz zu erhöhen. Deshalb sind wir zuversichtlich, den Rückgang moderater zu gestalten und trotzdem die Stabilität und den nachhaltigen Ergebnisbeitrag des Segments mittelfristig wieder ausbauen zu können.

Im Bereich der Nachhaltigkeit stellen sich mitunter die größten Herausforderungen. Auf der einen Seite stehen unsere eigenen ambitionierten Ziele, auf der anderen Seite sind wir mit einem äußerst dynamischen, normativen Umfeld konfrontiert, das uns kontinuierlich vor neue Aufgaben stellt und ein sehr hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsvermögen erfordert.

Insgesamt ist es unsere Aufgabe, die teilweise konkurrierenden Ziele in Einklang zu bringen, sodass wir über alle Schwankungen hinweg durch ein abgesichertes, nachhaltiges Wachstum im Konzern den Unternehmenswert steigern.

Kommen wir nun zur Entwicklung im Geschäftsjahr 2024/25.

### Konzern – Überblick 1. Quartal 2024/25

(Mio. €)	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	2023/24	2024/25	2023/24	2024/25
<b>Zucker</b>	924	<b>1.076</b>	169	<b>59</b>
<b>Spezialitäten</b>	611	<b>579</b>	52	<b>57</b>
<b>CropEnergies</b>	289	<b>231</b>	14	<b>6</b>
<b>Stärke</b>	293	<b>250</b>	23	<b>6</b>
<b>Frucht</b>	401	<b>415</b>	24	<b>27</b>
<b>Konzern</b>	2.518	<b>2.551</b>	282	<b>155</b>

31 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024



Am 15. April 2024 haben wir den Markt per ad-hoc-Mitteilung informiert, dass wir nach einem verhaltenen Start ins Geschäftsjahr 2024/25 für das erste Quartal einen deutlichen Ergebnismrückgang erwarten. Unsere Erwartung wurde bestätigt.

Der Konzernumsatz erreichte das Vorjahresniveau von rund 2,5 Mrd. €. Das operative Konzernergebnis reduzierte sich deutlich von 282 auf 155 Mio. €.

Die Geschäftsentwicklung setzte sich auch nach dem ersten Quartal weiter fort. Wir sahen uns daher am 10. Juli 2024 veranlasst den Markt per ad-hoc Mitteilung darüber zu informieren, dass wir auch im zweiten Quartal einen deutlichen Ergebnismrückgang erwarten. Wir setzen damit unsere stringente Politik der zeitnahen und transparenten Kapitalmarktkommunikation fort.



## Gehen wir nun zur Konzern-Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 über.

Zur Einordnung möchte ich vorausschicken, dass der andauernde Ukraine-Krieg weiterhin zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten führt. Der weitere Verlauf der negativen Einflüsse aus dem durch die EU prolongierten zollfreien, mengenmäßig nun begrenzten Zugang für Agrarimporte aus der Ukraine bleibt ungewiss. Auch sind die Auswirkungen des im Oktober letzten Jahres ausgebrochenen Krieges im Nahen Osten schwer einzuschätzen.

Insgesamt sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituationen nur schwer abschätzbar.

### Konzern – Prognose Geschäftsjahr 2024/25 (I)

	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	2023/24	2024/25e	2023/24	2024/25e
<b>Zucker</b>	4,2 Mrd. €	↗↗	558 Mio. €	200-300 Mio. €
<b>Spezialitäten</b>	2,4 Mrd. €	→	196 Mio. €	↘↘
<b>CropEnergies</b>	1,1 Mrd. €	0,9-1,1 Mrd. €	60 Mio. €	20-60 Mio. €
<b>Stärke</b>	1,1 Mrd. €	↘↘	48 Mio. €	↘↘↘
<b>Frucht</b>	1,6 Mrd. €	→	85 Mio. €	↘↘↘
<b>Konzern</b>	10,3 Mrd. €	10,0-10,5 Mrd. €	947 Mio. €	500-600 Mio. €

32 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Die Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde im Rahmen der bereits angesprochenen ad-hoc Mitteilung vom 15. April 2024 erstmals veröffentlicht und in der Quartalsmitteilung am 11. Juli 2024 zuletzt bestätigt.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir einen Konzernumsatz von 10,0 bis 10,5 Mrd. Euro.

Das Konzern-EBITDA sehen wir zwischen 0,9 und 1,0 Mrd. Euro.

Das operative Konzernergebnis erwarten wir zwischen 500 und 600 Mio. Euro.

Wir gehen von einem Capital Employed auf Vorjahresniveau aus. Auf Basis der erwarteten Verschlechterung des operativen Ergebnisses rechnen wir weiterhin mit einem deutlichen Rückgang des ROCE.

## Konzern – Prognose Geschäftsjahr 2024/25 (II)

Diversifizierter struktureller Cashflow trotz Investitionsanstieg bleibt hochwertig

(Mio. €)	Neuausrichtung Zucker		Corona-Pandemie / Ukraine-Krieg				
	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25e
<b>Geschäftsjahr</b>							
<b>EBITDA Zucker</b>	-102	-78	31	134	381	714	↘↘↘
<b>EBITDA Nicht-Zucker</b>	455	556	566	559	689	604	↘↘↘
<b>EBITDA Konzern</b>	<b>353</b>	<b>478</b>	<b>597</b>	<b>692</b>	<b>1.070</b>	<b>1.318</b>	<b>900-1.000</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen*</b>	379	335	285	332	400	546	~550
<b>Struktureller Cashflow</b>	<b>-26</b>	<b>143</b>	<b>312</b>	<b>360</b>	<b>670</b>	<b>772</b>	<b>~400</b>

\* ohne M&A

33 Südzucker Hauptversammlung, 18. Juli 2024

SÜDZUCKER

Im letzten Jahr haben wir Ihnen dargelegt, dass die Verbesserung der Ergebnisse und damit frei zur Verfügung stehenden Mittel Handlungsfreiräume schaffen. Mit dem Delisting-Erwerbsangebot für CropEnergies haben wir bereits einen Teil zeitnah sinnvoll eingesetzt. Trotz des erwarteten Ergebnisrückgangs verbleibt der strukturelle Cashflow auf einem sehr guten Niveau. Wir sehen uns deshalb weiter in der Situation, die Südzucker-Zukunft mit diesen Ressourcen proaktiv gestalten zu können. Wie bereits ausgeführt, wollen wir die Gestaltungsmöglichkeiten nutzen, um unsere Strategie-Ziele konsequent weiter zu verfolgen. So können wir das Erreichte absichern, das Unternehmen für die Herausforderungen der Zukunft noch besser vorbereiten und zu einer nachhaltigen profitablen Wertsteigerung des Unternehmens beitragen.

Ich spreche im Namen des gesamten Vorstands-Teams, wenn ich mich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das Vertrauen bedanke, das Sie uns entgegengebracht haben. Dies gilt auch für unsere Landwirtinnen und Landwirte sowie unsere Lieferanten und Kunden, denen ich außerdem für die erfolgreiche Zusammenarbeit auch unter schwierigen Rahmenbedingungen danken möchte. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Persönlich bedanke ich mich bei meinem Vorstands-Team für die hervorragende Zusammenarbeit. Insbesondere möchte ich an dieser Stelle unserem ehemaligen Finanzvorstand, Thomas Kölbl danken. Ende Mai haben wir ihn nach 20-jähriger Tätigkeit im Südzucker-Vorstand in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als Finanzvorstand hat er unsere Hauptversammlungen wesentlich geprägt und ich darf von dieser Stelle einen Gruß und Dank an Thomas Kölbl senden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.